



Rathaus Umschau

Freitag, 5. November 2021

Ausgabe 213

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Terminhinweise für Medien | 2 |
| Meldungen | 2 |
| › Neuer Internet-Auftritt für das RatsInformationsSystem | 2 |
| › „MUCkis für alle“ – Start des FreizeitSport-Hallenprogramms | 3 |
| › Öffentliche Informationsveranstaltung zur Siedlung Ludwigsfeld | 4 |
| › Grund- und Gewerbesteuer für das 4. Quartal werden fällig | 5 |
| › Gästeführerkurs ab Februar 2022 – Jetzt noch bewerben | 6 |
| › Stadtmuseum: Sonderausstellungen Mittwochabend geöffnet | 6 |
| › „Gesundes Klima in Innenräumen“: Online-Vortrag des Bauzentrums | 6 |
| › Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche | 7 |
| Baustellen aktuell | 8 |
| Antworten auf Stadtratsanfragen | 9 |

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Montag, 8. November, 19 Uhr, NS-Dokumentationszentrum München, Max-Mannheimer-Platz 1

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden überreicht Seda Başay-Yildiz den Georg-Elser-Preis 2021. Zur Begrüßung spricht Kulturreferent Anton Biebl. Die Laudatio hält die Journalistin Annette Ramelsberger. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Aylin Aykan und Ardhi Engl. Die Veranstaltung findet mit geladenen Gästen in kleinem Kreis statt.

Achtung Redaktionen: Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an stadtgeschichte@muenchen.de. Für den Einlass gilt die 3G-Plus-Regelung. Die Platzkapazität ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Mittwoch, 10. November, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr), Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stellt den Entwurf des Strukturkonzepts für die Siedlung Ludwigsfeld vor und diskutiert ihn mit den Bürger*innen.

Die Veranstaltung ist aktuell in Präsenz und voraussichtlich unter Einhaltung der 3G-Plus-Regel geplant, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich unter www.muenchen.de/siedlung-ludwigsfeld kurz vor der Veranstaltung über mögliche pandemiebedingte Änderungen und die geltenden Corona-Regeln zu informieren.

Achtung Redaktionen: Vor Beginn der Veranstaltung findet um 18 Uhr ein Pressegespräch statt.

(Siehe auch unter Meldungen)

Meldungen

Neuer Internet-Auftritt für das RatsInformationssystem

(5.11.2021) Das RatsInformationssystem (RIS) der Stadt München liefert seit Jahren zahlreiche Informationen zu Arbeit, Terminen, Dokumenten und Zusammensetzung des Stadtrats sowie der Bezirksausschüsse – und das sowohl für die Beteiligten als auch für die interessierte Stadtgesellschaft. Nun wurde das RIS grundlegend modernisiert und steht ab heute unter <https://risi.muenchen.de> wieder online zur Verfügung.

Der neue Internetauftritt wurde konsequent auf intuitive Bedienbarkeit ausgerichtet, einschließlich komfortabler Such- und Abonnementfunktionen. So wird man zum Beispiel über Neuigkeiten zu Vorgängen, Gremien und Personen auf dem Laufenden gehalten und per E-Mail benachrichtigt. Auch der Service beim Zugriff auf die öffentlichen Unterlagen im Umfeld von Stadtrat, Bezirksausschüssen und Bürgerversammlungen wurde erweitert. Die automatische Anzeige neuer Vorgänge aus den jeweils vergangenen sieben Tagen sorgt bereits auf dem Startbildschirm für Aktualität. Auch gibt es für jedes Dokument eine Vorschau, ohne dass man es erst herunterladen muss.

Das Menü ermöglicht eine vielfältige Auswahl und Darstellung des großen Informationsangebots. Denn das RIS-Internet soll nicht nur die politische Arbeit erleichtern, sondern lädt auch die Stadtgesellschaft ein, sich zu informieren und zu beteiligen.

Weitere Informationen und Videos zum neuen RIS gibt es im Internet unter <https://muenchen.digital/blog/ris-internet-ratsinformationssystem>.

„MUCkis für alle“ – Start des FreizeitSport-Hallenprogramms

(5.11.2021) Das FreizeitSport-Hallenprogramm 2021/2022 des Referats für Bildung und Sport startet ab Montag, 8. November, wieder mit einem vielfältigen und offenen Sportangebot. Unter dem Motto „MUCkis für alle“ können die Bürger*innen aus derzeit 129 verschiedenen Sportangeboten wählen – in 36 verschiedenen Sporthallen über das Stadtgebiet verteilt. Neben Ballsportarten wie Badminton, Basketball und Volleyball gibt es eine Vielzahl von Angeboten aus der Fitnessbranche: von Bodystyling über Faszien-Fitness, Functional Training, Kickbox Power und Pilates bis zu Yoga oder Zumba. Auch an die Kleinsten wird gedacht. Beim Eltern-Kind-Turnen können Kinder zwischen einem und sechs Jahren zusammen mit ihren Eltern die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten entdecken. Außerdem geht die Kinderdisco im Luitpoldpark in die Verlängerung. Das kostenlose Outdoorangebot findet weiterhin jeden Dienstag von 16 bis 16.30 Uhr statt. Neu im FreizeitSport-Hallenprogramm 2021/2022 ist das Angebot Yin Yoga. Bei diesem ruhigen und eher passiven Yogastil werden unter anderem die tieferliegenden Muskeln und Gewebeschichten gedehnt. Erstmals wurde außerdem das einzigartige Münchner Wiesn Wadl Workout aus dem Sommerprogramm mit ins FreizeitSport-Hallenprogramm integriert – eine Gymnastik nach bairischer Musik mit Gaudi-Garantie. Neu dabei ist auch ein weiterer Partner: Mit dem Sportverein GSV München 1924 e.V. konnte die Palette der Kooperationen erweitert werden. Der Verein bietet Basketball für Hörende und Nichthörende an. Zudem wird im Olympiapark erstmalig ein Outdoor-Cross-Training angeboten, bei dem sich Lauf- und Fitnessseinheiten abwechseln.

Bei allen FreizeitSportangeboten müssen die aktuell in München gültigen Hygienevorschriften und Nachweispflichten eingehalten werden. Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, sich vor der Sportstunde darüber zu informieren unter www.sport-muenchen.de oder beim Servicetelefon Sport unter 233-96777.

Die Teilnahme an einer Übungsstunde kostet pro Person beim Kauf eines einzelnen FreizeitSport-Tickets 3,20 Euro. Eine Streifenkarte mit insgesamt vier Tickets kostet 12 Euro (3 Euro pro Übungsstunde). Unter 21 Jahren sind die Angebote kostenlos (bei Vorlage des Personalausweises). Das FreizeitSportprogramm ist offen. Eine Anmeldung ist daher nicht notwendig. Tickets sind unter anderem erhältlich in der Stadtinformation im Rathaus sowie bei München Ticket.

Alle Einzelheiten sind im Flyer „FreizeitSport-Hallenprogramm“ zusammengefasst, der unter www.sport-muenchen.de zur Verfügung steht.

Öffentliche Informationsveranstaltung zur Siedlung Ludwigsfeld

(5.11.2021) Die Siedlung Ludwigsfeld in Feldmoching-Hasenberg soll städtebaulich verträglich verdichtet und im östlich und südlich angrenzenden Bereich erweitert werden. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird dazu am Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld den Entwurf des Strukturkonzepts für die Siedlung Ludwigsfeld vorstellen und mit den Bürger*innen diskutieren. In den Entwurf sind auch die Anliegen der Bewohner- und Anwohnerschaft mit eingeflossen.

Die Expert*innen der Fachstellen der Stadt München sowie die Eigentümer*innen stehen bei diesem Termin für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung. Alle Fragen und Anmerkungen, die während der Veranstaltung und im Nachgang vorgebracht werden, werden dokumentiert und gehen in die geplante Beschlussvorlage ein.

Der Entwurf des Strukturkonzepts sowie begleitende Informationen werden ab dem 11. November unter www.muenchen.de/siedlung-ludwigsfeld im Internet veröffentlicht. Bis Freitag, 26. November, besteht die Möglichkeit, weitere Anmerkungen und Hinweise per E-Mail anzubringen (ludwigsfeld@muenchen.de), die ebenfalls dokumentiert und dem Stadtrat als Anlage zur geplanten Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Die Veranstaltung ist aktuell in Präsenz und voraussichtlich unter Einhaltung der 3G-Plus-Regel geplant, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich unter www.muenchen.de/siedlung-ludwigsfeld kurz vor der Veranstaltung über mögliche pandemiebedingte Änderungen und die geltenden Corona-Regeln zu informieren.

Der Stadtrat hat sich am 24. Juli 2019 für vertiefende Untersuchungen und die Erstellung eines Strukturkonzepts für die Siedlung Ludwigsfeld ausgesprochen. Neben bezahlbarem Wohnraum sollen in der Siedlung eine

Grundschule, soziale Infrastruktureinrichtungen, eine belebte Quartiersmitte mit Nahversorgungseinrichtung und eine Verbesserung der verkehrlichen Situation geschaffen werden. Ein wesentlicher Punkt ist der Erhalt des parkartigen Charakters und der Identität der Bestandssiedlung aus den 1950er Jahren mit ihrem ortsbildprägenden Baumbestand.

Im Rahmen einer frühen informellen Beteiligung wurde die Bewohner- und Anwohnerschaft der Siedlung Ludwigsfeld ab Herbst 2019 in den Prozess einbezogen. Ihre Anregungen und Fragen aus Rundgängen, Fragebögen und einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung sind gemeinsam mit vorbereitenden Untersuchungen und Gutachten in den Entwurf für ein Strukturkonzept mit Eckdaten für die Siedlung Ludwigsfeld eingeflossen.

(Siehe auch unter Terminhinweise)

Grund- und Gewerbesteuer für das 4. Quartal werden fällig

(5.11.2021) Die Stadtkämmerei erinnert alle Steuerpflichtigen an die Fälligkeit der Grundsteuern und Gewerbesteuervorauszahlungen für das 4. Quartal 2021, die bis spätestens Montag, 15. November, zu entrichten sind.

Durch rechtzeitiges Begleichen der Forderungen werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen vermieden. Bei eigenen Einzahlungen oder Überweisungen wird gebeten, unbedingt die im letzten Bescheid aufgeführte 13-stellige Kassenkontonummer anzugeben.

Alternativ kann der Stadtkasse auch ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung erteilt werden. Die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erspart den Zahlungspflichtigen die Terminüberwachung und erleichtert den Zahlungsverkehr. Unter <http://muenchen.de/sepa> kann die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats auch online erledigt werden.

Die Stadt München bedankt sich bereits an dieser Stelle für eine pünktliche Zahlung, die hilft, die vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Münchner Bürger*innen auch weiterhin erfüllen zu können.

Konten der Stadtkämmerei bei Geldinstituten in München:

Stadtsparkasse München

IBAN: DE86 7015 0000 0000 2030 00

BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00

BIC: HYVEDEMXXX

Postbank München

IBAN: DE78 7001 0080 0000 9198 03

BIC: PBNKDEFFXXX

Gästeführerkurs ab Februar 2022 – Jetzt noch bewerben

(5.11.2021) Noch bis Montag, 15. November, nimmt das Referat für Arbeit und Wirtschaft Bewerbungen für die Ausbildung zu offiziellen Gästeführerinnen und Gästeführern der Stadt München an. Der nächste Kurs findet von Februar bis Juni 2022 statt. Gesucht werden sprachgewandte Bewerberinnen und Bewerber, die im Raum München zuhause sind. Die Ausbildung findet ganztags statt, die Kursgebühr beträgt 1.930 Euro.

Weitere Informationen unter <https://t1p.de/Gaestefuehrerkurs>. Für Rückfragen steht Kordula Kranzbühler im Referat für Arbeit und Wirtschaft per E-Mail an kordula.kranzbuehler@muenchen.de und telefonisch unter 233-30322 zur Verfügung.

Stadtmuseum: Sonderausstellungen Mittwochabend geöffnet

(5.11.2021) Am Mittwoch, 10. November, öffnet das Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, seine Sonderausstellungen „Nachts. Clubkultur in München“ und „Grand Tour XXL. Der Reisekünstler Emel’jan Korneev“ von 18 bis 20 Uhr. In der Ausstellung „Nachts“ haben Interessierte zudem die Möglichkeit, mit Expert*innen ins Gespräch zu kommen. Diese geben eine kurze Einführung in die Ausstellung oder beantworten Fragen zu Ausstellungsstücken. Sie helfen vor Ort weiter und liefern punktgenaues Museumswissen – ansprechen ist also ausdrücklich erwünscht. Zu erkennen sind die Expert*innen an einem pinkfarbenen Button.

Das Abendticket inklusive Eintritt und Programm kostet 3,50 Euro.

Ein rollstuhlgerechter Zugang und eine barrierefreie Toilette sind vorhanden. Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen des Münchner Stadtmuseums und der Kooperationspartner.

„Gesundes Klima in Innenräumen“: Online-Vortrag des Bauzentrums

(5.11.2021) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule (MVHS) am Mittwoch, 10. November, um 18.30 Uhr ein zum Online-Vortrag „Gesundes Klima in Innenräumen: Schadstoffmanagement in Neubau und Bestand“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Unter www.mvhs.de/programm/umwelt-natur-wissenschaft.19593/N324216 ist eine Anmeldung erforderlich.

Die meisten Menschen verbringen den größten Teil ihres Lebens in Innenräumen, davon etwa zwei Drittel in der eigenen Wohnung. Neben unangenehmen Gerüchen können Ausdünstungen und Ausgasungen von Baustoffen die Raumluft deutlich verschlechtern und zur Gesundheitsbelastung werden. Der Stuckateur und Energieberater Werner Fuest erläutert, wie durch die sorgsame Auswahl der Baustoffe und Materialien bei Hausbau und Innenausbau die Luftqualität in Innenräumen maßgeblich gestaltet oder verbessert werden kann.



Anmeldungen sind ausschließlich online möglich. Weitere Infos online unter veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum, per E-Mail an bauzentrum@muenchen.de oder telefonisch unter 546366-0.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 9. November

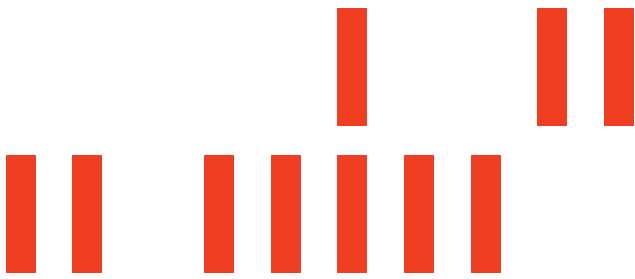
- 9.30 Uhr Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft
– Großer Sitzungssaal
- 14.00 Uhr Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
– Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 10. November

- 9.30 Uhr Mobilitätsausschuss – Großer Sitzungssaal
- 13.30 Uhr Verwaltungs- und Personal-/Kreisverwaltungs-
ausschuss – Großer Sitzungssaal
- im Anschluss Verwaltungs- und Personalausschuss
– Großer Sitzungssaal
- 15.30 Uhr IT-Ausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 11. November

- 9.30 Uhr Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
- 14.00 Uhr Gesundheitsausschuss – Großer Sitzungssaal



Baustellen aktuell

Freitag, 5. November 2021

Kreillerstraße stadteinwärts (Trudering)

Das Baureferat führt eine Fahrbahnsanierung durch.

Vom 10. bis 19. November verbleibt in der Kreillerstraße in Fahrtrichtung stadteinwärts zwischen der Karpfenstraße und der Wardeinstraße eine Fahrspur neben der Baustelle. Die Abbiegebeziehungen in den Kreuzungsbereichen mit der Karpfen-, Elritzen-, Damaschke-, Wardein- und Grunderstraße sind während der Bauzeit eingeschränkt, phasenweise ist die Durchfahrt auf die Kreillerstraße nicht möglich.

Bodenseestraße / Hillernstraße (Pasing)

Die Stadtwerke verlegen einen Fernwärmehausanschluss.

Vom 8. November bis 17. Dezember ist die Bodenseestraße zwischen der Hillernstraße und der Lortzingstraße in Fahrtrichtung stadtauswärts einbahngeregelt. Eine Umleitung für den stadteinwärtigen Autoverkehr wird über den Steinerweg eingerichtet.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 5. November 2021

Corona-Tests mit Registrierung als Stammzellspender kombinieren

Antrag Stadtrat Professor Dr. Hans Theiss (CSU-Fraktion) vom 7.5.2021

Öffentliche Fitnessanlagen in München

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Grimm, Thomas Schmid und Professor Dr. Hans Theiss (CSU-Fraktion) vom 9.7.2021

Corona-Tests mit Registrierung als Stammzellspender kombinieren

Antrag Stadtrat Professor Dr. Hans Theiss (CSU-Fraktion) vom 7.5.2021

Antwort Gesundheitsreferat:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen, dass die Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit der DKMS ein Konzept entwickelt, wie Münchner Bürgerinnen und Bürger bei der Durchführung von Coronatests gleichzeitig als potenzielle Stammzellspender gewonnen werden können. Der Inhalt des Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 7.5.2021 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Das Gesundheitsreferat teilt grundsätzlich die Auffassung, dass es wünschenswert wäre, mehr Menschen als potenzielle Knochenmarkspender*innen zu gewinnen. Eine gesteigerte Bereitschaft in der Bevölkerung, sich als Stammzellspender*innen zu registrieren, würde die Zahl der potenziellen Spender*innen deutlich erhöhen und damit auch die Wahrscheinlichkeit für Betroffene, eine*n Spender*in mit geeigneten genetischen Eigenschaften zu finden. Neben der Bereitschaft und dem Einverständnis der potenziellen Spender*innen ist für die Registrierung und damit Erfassung der Gewebemerkmale der Spender*innen lediglich ein Abstrich der Wangenschleimhaut nötig, somit handelt es sich hierbei, wie auch von Ihnen beschrieben, um ein vergleichsweise einfaches Verfahren.

Dennoch kann Ihrem Vorschlag, eine Möglichkeit der Registrierung als Stammzellspender*in mit dem damit verbundenen Abstrich im kommunalen Testzentrum zu offerieren, aus Sicht des Gesundheitsreferates nicht zugestimmt werden. Grund hierfür ist, dass sich in einem Corona-Testzentrum vermehrt Menschen vorstellen, die potenziell mit dem Coronavirus infiziert sind und sich deshalb testen lassen wollen. Hier erscheint eine Kombination mit einer zweiten Schleimhautspende, die zwar aus anderem Anlass gefertigt wird, aber natürlich ebenso potenziell infektiöses Material beinhaltet und darüber hinaus auch zu einer Gefährdung von mehr Personal führt, keine sinnvolle Kombination.



Die anschließende Überlegung des Gesundheitsreferates, gegebenenfalls stattdessen eine Möglichkeit zur Knochenmarkspende im Impfzentrum zu schaffen, musste nun ebenfalls verworfen werden, da das stationäre Impfzentrum in seinem Umfang auf der Grundlage der aktualisierten Impfstrategie des Freistaats Bayern zwischenzeitlich erheblich reduziert wurde.

Zur Zukunft und zum Umfang des Impfzentrums kann aufgrund der volatilen Situation im übrigen keine gesicherte Prognose abgegeben werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Öffentliche Fitnessanlagen in München

Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Grimm, Thomas Schmid und Professor Dr. Hans Theiss (CSU-Fraktion) vom 9.7.2021

Antwort Baureferentin Rosemarie Hingerl:

Sie haben am 9.7.2021 Folgendes beantragt:

„Das Baureferat prüft die Einrichtung von öffentlichen Fitnessanlagen im Freien in Rücksprache mit den Bezirksausschüssen. In der Ausgestaltung sollen insbesondere Calisthenics-Anlagen berücksichtigt werden, die ein Training mithilfe des eigenen Körpergewichts ermöglichen. Das Baureferat schlägt den Bezirksausschüssen entsprechende Optionen zu Standorten, Sportanlagen und Kosten vor.“

Als Begründung führen Sie unter anderem an, dass öffentliche, moderne Fitnessanlagen ein wohnortnahes und niedrighschwelliges Angebot darstellen und daher in den Stadtbezirken gefördert werden sollen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i.S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 9.7.2021 teilen wir Ihnen jedoch Folgendes mit:

Fitnessanlagen sind ein Bestandteil des umfangreichen Sportangebotes in öffentlichen Grünanlagen für die diversen Bedarfe und unterschiedlichen Altersgruppen. So gibt es aktuell stadtweit mehr als 400 Sporteinrichtungen wie z.B. Bolzplätze, Skate-, Bike-, Street- und Basketballanlagen, Tischtennisplatten etc. Unter den Sportangeboten befinden sich 33 Fitnessanlagen, von welchen aktuell neun als Calisthenicsanlagen ausgebaut sind. Noch in diesem Jahr werden voraussichtlich weitere sechs Fitnessanlagen fertiggestellt, darunter fünf Calisthenicsanlagen. Weitere Anlagen sind in Planung.

Meistens entstehen neue Sport- und Fitnessangebote im Zuge der Neuanlage von Grünanlagen im Rahmen von städtebaulichen Entwicklungen, z.B. in Freiham und im Prinz-Eugen-Park, oder der Sanierung von bestehenden Grünanlagen wie z.B. am Neuhofener Berg. Dabei werden im Vorfeld der



Planung regelmäßig Bürgerbeteiligungen durchgeführt und der örtliche Bezirksausschuss eng eingebunden. Die Äußerungen der Bürgerschaft, ihre Bedarfe und Anregungen sind dann die Grundlage für die Planung und Realisierung. Im Zuge der Beteiligungsverfahren werden oftmals Fitness- oder auch Calisthenicsanlagen gewünscht. Auch unabhängig von Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen ganzer Grünanlagen stimmt das Baureferat mit den Bezirksausschüssen bereits heute Bedarfe und potentielle Standorte für die Realisierung der Fitness- bzw. Calisthenicsanlagen ab. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen werden die Anlagen dann sukzessive realisiert.

Wir gehen davon aus, dass das bereits praktizierte Vorgehen der Intention Ihres Antrages entspricht.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 5. November 2021

Zwei neue Mähnenwölfe in Hellabrunn

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Pressemitteilung

Zwei neue Mähnenwölfe in Hellabrunn

Bienvenido a Hellabrunn! Der südamerikanische Tierbestand des Münchner Tierparks wird seit kurzem durch zwei junge Mähnenwölfe vervollständigt. Die Eingewöhnungsphase der hundartigen Landraubtiere läuft gut und beide Tiere sind mittlerweile immer öfter auf ihrem Areal gegenüber der Großvoliere zu sehen. Auch die neuen Mähnenwölfe sind durch ihre prägnante, charismatische Duftmarke leicht für die Besucher zu ‚erriechen‘.

Weibchen Aweti ist gerade 10 Monate alt und stammt aus dem Zoo im südfranzösischen Montpellier. Ihr männlicher, annähernd gleichaltriger Mitbewohner, Rüde Delgado kam aus dem französischen Parc Zoo du Reynou nach Hellabrunn. Die beiden Mähnenwölfe sind auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms an die Isar gezogen.

„Wir freuen uns, dass wir die einige Zeit leerstehende Anlage in Hellabrunn nun durch Aweti und Delgado wieder neu beleben und dieser in ihrem natürlichen Lebensraum potentiell gefährdeten Tierart ein attraktives Zuhause bieten können. Mähnenwölfe werden zwar bereits mit etwa einem Jahr geschlechtsreif, was aber noch keinerlei Prognosen für möglichen Nachwuchs zulässt, da sich die beiden Tiere erst weiter aneinander gewöhnen müssen“, erklärt Carsten Zehrer, zoologischer Leiter in Hellabrunn. „Die beiden jungen Mähnenwölfe sind momentan noch recht scheu und können sich nach Belieben in ihre Hütten auf der rückwärtigen Anlage zurückziehen, weshalb sie auch nicht unbedingt den ganzen Tag auf der Hauptanlage zu sehen sind. Jedoch lässt sich bereits in den ersten Tagen eine südamerikanisch anmutende Freude am Ballspiel erkennen“, so Zehrer weiter.

Auf dem südamerikanischen Kontinent leben insgesamt nach der letzten Schätzung noch 24.000 Tiere dieser faszinierenden Tierart, hauptsächlich auf brasilianischem Territorium. Mähnenwölfe jagen in der Natur keine großen Beutetiere, sondern haben eher Kleintiere wie Kammratten, Insekten, Reptilien, Tinamus und andere Vögel aber auch Fische und pflanzliche Nahrung auf dem Speiseplan. Der Münchner Tierpark Hellabrunn pflegt seit 1982 Mähnenwölfe in seinem Bestand.

Wichtiger, aktueller Hinweis: Voraussichtlich ab Sonntag, den 07.11.21 gilt für den Einlass in den Tierpark die 3-G-PLUS-Regel aufgrund zu erwartender behördlicher Anordnung. Zudem gilt dann auch in den Innenräumen wie z.B. Tierhäuser, Restaurants, Sanitäranlagen dann eine **FFP2-Maskenpflicht**. Alle Informationen zu den betrieblichen Einschränkungen sowie den Sicherheits- und Hygieneregeln im Tierpark finden sich dann aktuell auf www.hellabrunn.de/corona.

München, den 05.11.2021

Weitere Informationen:
Dennis Späth
Leitung Unternehmenskommunikation
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-711
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de
<http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn>

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand: Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751